

Ärzte und Pflegende

4. Sachsen-Anhaltischer Krebskongress

25. und 26. März 2011

Gesellschaftshaus Magdeburg

www.krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALTISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.



Gesellschaftshaus Magdeburg - Eingang

Grußworte	4 – 6
Programmübersicht	8 – 9
Programm Freitag 25.03.2011	10 – 19
Anmeldung	Heftmitte
Programm Samstag 26.03.2011	20 – 25
Podiumsdiskussion	25
Patientenforum	26 – 27
Hinweise	28 – 30
Referentenliste	31 – 34
Aussteller und Sponsoren	35
Anfahrtsskizze und Lageplan	36
Impressum	
Redaktion:	Bianca Hoffmann, Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V. Paracelsusstr. 23, 06114 Halle (Saale)
Gestaltung:	Joerg Pohl, Halle (Saale)
Fotos:	Gesellschaftshaus Magdeburg (Seiten 2, 7)
Druck:	Druckerei & DTP Studio H. Berthold Halle (Saale)
Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Vorträgen und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden. Stand bei Drucklegung: Januar 2011	



**Sehr geehrte TeilnehmerInnen des
4. Krebskongresses in Sachsen-Anhalt**

Seit mehr als zehn Jahren versteht sich die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft als Bindeglied zwischen Erkrankten und ihren Angehörigen sowie Ärzten und auch der Politik. Sie hat seit ihrer Gründung im Jahr 2000 einen großen Beitrag dazu geleistet, die Versorgung Krebskranker in unserem Land zu verbessern und zugleich umfassend

und professionell über Krebserkrankungen und Möglichkeiten ihrer Behandlung sowie die Vorsorge informiert. Die Unterstützung von Selbsthilfegruppen, die Durchführung von Modellprojekten und das Engagement in der Fortbildung von Ärzten zeugen vom weiten Aufgabenspektrum der Krebsgesellschaft.

Sehr gern habe ich deshalb die Schirmherrschaft für den 4. Sachsen-Anhaltischen Krebskongress übernommen. Dieser wird unter dem Motto „Was ist bewährt? Was ist neu? Wo stehen wir?“ eine Bestandsaufnahme der Arbeit des letzten Jahrzehnts liefern und zugleich eine Plattform für den Austausch aller onkologisch Tätigen im Lande bieten.

Krebs ist nach den Krankheiten des Kreislaufsystems die zweithäufigste Todesursache auch in Sachsen-Anhalt. Er ist für rund ein Viertel aller Todesfälle verantwortlich. Erfreulich ist jedoch, dass seit Beginn der neunziger Jahre Krebs immer erfolgreicher behandelt werden kann. Dies ist Ausdruck der verbesserten medizinischen Versorgung in den letzten beiden Jahrzehnten, an der auch die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft ihren Anteil hat.

Bei allen Klagen, die wir gelegentlich über unser Gesundheitssystem und insbesondere über steigende Kosten hören, ist dies ein Aspekt, den wir nicht vergessen sollten: Eine immer bessere Versorgung Kranker und Fortschritte in der Medizin sind nicht zum Nulltarif zu haben. Das gilt gerade in einer alternden Gesellschaft, die das Gesundheitssystem in den kommenden Jahrzehnten vor neue Herausforderungen stellen wird. Dies ist ein Thema, dem sich die Onkologie in Zukunft in besonderer Weise stellen müssen. Ich bin mir sicher, dass sich die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft dieser Aufgabe in bewährter Weise widmet. Dem 4. Sachsen-Anhaltischen Krebskongress wünsche ich einen guten Verlauf und einen regen wissenschaftlichen Austausch.

Prof. Dr. Wolfgang Böhmer
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt



Herzlich willkommen in Magdeburg!

Es freut mich, dass wir in diesem Jahr erneut Gastgeber für den Sachsen-Anhaltischen Krebskongress und damit Forum und Unterstützer für ein Thema sein können, das so viele Menschen betrifft und bewegt. Die Diagnose Krebs ist immer eine schlimme Nachricht für die Erkrankten und alle, die ihnen nahe stehen. Für viele Betroffene gibt es jedoch heute weit mehr Hoffnung auf Heilung als noch vor einigen Jahren. Zu verdanken ist diese Ent-

wicklung der Erforschung neuer Diagnose- und Behandlungsmethoden und den häufiger genutzten Chancen der Früherkennung. Theorie und Praxis der Krebstherapie und auch der Vor- und Nachsorge spielen eine wichtige Rolle in den medizinischen Einrichtungen der Stadt Magdeburg. So werden zum Beispiel am Universitätsklinikum neuartige radioonkologische Verfahren entwickelt. Das Tumorzentrum Magdeburg vereint das onkologische Fachwissen und die Kompetenz vieler Krankenhäuser und Forschungsinstitute aus Magdeburg und der Region. Auch das städtische Klinikum gewährleistet eine langfristige und multidisziplinäre Behandlung von an Krebs erkrankten Menschen.

Die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Krebsbehandlung rückt bei all dem weiter in den Vordergrund. Mediziner, Forscher und Pflegekräfte beschäftigen sich mit den psychischen und sozialen Begleiterscheinungen von Krebserkrankungen. Gemeinsam mit dem medizinischen Fachpersonal leisten das städtische Gesundheitsamt, Vereine und Selbsthilfegruppen eine umfassende Beratung und Betreuung für die Betroffenen.

Für alle, die in einem so komplexen und anspruchsvollen Fach wie der Onkologie immer auf dem neuesten Stand bleiben müssen, ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ebenso ausschlaggebend wie die stetige Weiterbildung. Die Deutsche Krebsgesellschaft und ihre Landesgesellschaften tragen mit ihrer engagierten Arbeit dazu bei, diese Voraussetzungen zu erfüllen. Beim 4. Sachsen-Anhaltischen Krebskongress bietet sich Gelegenheit, Fachwissen und Erfahrungen auszutauschen, aber auch Netzwerke und Kooperationen zu pflegen oder neu aufzubauen. Ich wünsche den Veranstaltern, den Referenten und allen Gästen dabei viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in der Oststadt Magdeburg.

Dr. Lutz Trümper
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg



**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Freunde!**

In Deutschland erkranken zur Zeit 425.000 Menschen an Krebs, die Hälfte muss daran sterben. Eine große Herausforderung, die zugleich zu einer Standortbestimmung für unser Land Sachsen-Anhalt zwingt. Unter dem Motto „Was ist bewährt, was ist neu“ wollen wir gemeinsam und interdisziplinär die Leistungsfähigkeit der Onkologie in

Sachsen-Anhalt vorstellen und diskutieren, um in der Zukunft die Ergebnisse in die Tat zum Wohle der Erkrankten umsetzen zu können. Anhand der am häufigsten in Deutschland vorkommenden Tumorerkrankungen, wie Mammakarzinom, Prostatakarzinom, Bronchialkarzinom und Darmkrebs sollen die Möglichkeiten der onkologischen Diagnostik und Therapie in Sachsen-Anhalt vorgestellt werden. Dabei geht es neben Behandlungsstandards, insbesondere um Effekte der interdisziplinären Zusammenarbeit, der gemeinsamen Arbeit von Krankenhausärzten, niedergelassenen Kollegen sowie um Versorgungsstrukturen bis hin zur supportiven und palliativen Behandlung einschließlich neuer innovativer Verfahren. Die Darstellung dieser Thematik richtet sich sowohl an stationär tätige Ärzte als auch an Ärzte in Niederlassung und auch an medizin-technisches Personal sowie an Krankenpflegepersonal gleichermaßen.

Traditionsgemäß findet ein Programmteil für die Bevölkerung zur Information und Aufklärung statt, um über Aktuelles in der Krebsmedizin zu informieren. Gleichzeitig ein berufspolitischer Teil, der die Position der einzelnen Fraktionen des Landtages Sachsen-Anhalt zur aktuellen Berufspolitik darstellen soll.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich aktiv zu beteiligen und wünschen dem Kongress einen erfolgreichen Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. U. Rebmann

Kongresspräsident des 4. Sachsen-Anhaltischen Krebskongresses



Gesellschaftshaus Magdeburg · Luise von Preußen

4. Sachsen-Anhaltischer Krebskongress 25. und 26. März 2011 in Magdeburg

Gesellschaftshaus Magdeburg
Schönebecker Str. 129
39104 Magdeburg

Freitag, 25. März 2011

FREITAG	Zeit	Gartensaal
	10:00 – 11:15	Eröffnung
	11:30 – 12:45	Allgemeine Diagnostik
	12:45 – 14:00	—————
	13:00 – 13:45	
	14:00 – 15:15	Strahlentherapie
	15:45 – 17:00	Tumormetastasen
	17:30 – 18:45	Organzentren

Schinkelsaal	Roter Salon
Gastrointestinale Tumoren I	Palliativmedizin
Mittag und Besuch der Industrieausstellung —————	
	Schilddrüsentumoren
Urologische Tumoren I	Onkologische Rehabilitation
Gynäkologische Tumoren I	Supportivtherapie und Nebenwirkungsmanagement
Hämatookologie	Psychoonkologie

Samstag, 26. März 2011

SAMSTAG	Zeit	Gartensaal
	09:00 – 10:15	Urologische Tumoren II
	10:45 – 12:00	Funktionsstörungen und Sexualität nach beckenchirurgischen Eingriffen
	12:00 – 12:15	Verabschiedung
	12:15 – 13:00	—————
	13:00 – 14:00	Gesundheitspolitische Podiumsdiskussion
	14:15 – 15:15	Patientenforum „Was soll ich wissen? Was kann ich tun?“
	15:30 – 16:45	Patientenforum „Gynäkologische Krebserkrankungen“

Schinkelsaal	Roter Salon
Gastrointestinale Tumoren II	Hauttumoren
Gynäkologische Tumoren II	Bronchialtumoren
Mittag und Besuch der Industrieausstellung —————	
Patientenforum „Urologische Krebserkrankungen“	Patientenforum „Krebserkrankungen des Verdauungstraktes“

10:00 – 11:15 Uhr

Eröffnung**Begrüßung des Kongresspräsidenten**

Prof. Dr. med. Udo Rebmann

Begrüßung der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V.

Renate Höppner, Schirmherrin

Begrüßung des Landes Sachsen-Anhalt

Ministerpräsident Prof. Dr. med. Wolfgang Böhmer

Begrüßung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales

Minister Norbert Bischoff

Begrüßung der Stadt Magdeburg

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Begrüßung der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.

Dr. med. Johannes Bruns

Begrüßung der Selbsthilfe

Rüdiger Bolze

„Über den Stoffwechsel der Carcinomzelle“ – Aktuelle Betrachtungen zur Pathophysiologie solider Tumoren und ihre klinischen Implikationen

Prof. Dr. med. Oliver Thews

11:30 – 12:45 Uhr

Allgemeine Diagnostik und TherapieVorsitz: Prof. Dr. med. Hans-Dieter Göring,
Dr. med. Erika Kettner**State of the art – CT oder MRT? – welche Bildgebung eignet sich wofür?**

Prof. Dr. med. Jens Ricke

PET/CT – Ein zuverlässiges Verfahren zum Nachweis von Metastasen bzw. in der Rezidivdiagnostik

Dr. med. Nils-Michael Granzow

Personalisierte Medizin in der Betreuung Krebskranker

Dr. med. Kerstin Schütte

Molekular vermittelte Diagnostik und Therapie mit Radionukliden

PD Dr. rer. nat. Birgit Meller

Sinn und Unsinn der minimalst invasiven Tumorchirurgie

PD Dr. Dr. med. Reinhard Schück

Mikrotherapie bei soliden Tumoren

PD Dr. med. Maciej Pech

Diagnostische Therapiesteuerung in der Onkologie mittels Diffusions-MRT

PD Dr. med. Oliver Dudeck

14:00 – 15:15 Uhr

StrahlentherapieVorsitz: Prof. Dr. med. Günther Gademann,
Prof. Dr. med. Dirk Vordermark**Was kann die Strahlentherapie?**

Prof. Dr. med. Cordula Petersen

Aktuelle Trends bei der Strahlentherapie des Mamma-Karzinoms

Dr. med. Andrea Diestelhorst

Strahlentherapie des kleinen Prostata-Ca's – Ergebnisse von 15 Jahren und neue Horizonte

Prof. Dr. med. Günther Gademann

Moderne Radiotherapiekonzepte bei Kopf-Hals-Tumoren

Dr. med. Frank-Peter Sieker

Stereotaktische Strahlentherapie von Lungentumoren: Stellenwert und eigene Erfahrungen

Dipl.-Med. Thomas Reese

Stereotaktische Strahlentherapie von Lebertumoren: nichtinvasives Verfahren zur lokalen Ablation

Prof. Dr. med. Dirk Vordermark

SIRT – Stellenwert und Indikationen

Dr. med. Ricarda Seidensticker

15:45 – 17:00 Uhr

Tumormetastasen – Was ist sinnvoll und möglich?

Vorsitz: Prof. Dr. med. Hans Lippert,
PD Dr. med. Heinz Wertzelt

Isolierung zirkulierender Tumorzellen beim Prostatakarzinom mittels Nanodetektoren

Dr. med. Raschid Hoda

Medikamentöse Behandlung von Knochenmetastasen

PD Dr. med. Thomas Steiner

Operative Behandlung von Knochenmetastasen

Dr. med. Andreas Held

Chirurgische Metastasen – Lebermetastasentherapie

Prof. Dr. med. Hans Lippert

Lungenmetastasen – Wann operieren, wann medikamentös behandeln?

Prof. Dr. med. habil. Jens Schreiber

Therapie von Hirnmetastasen

Dr. med. Werner EK Braunsdorf

Diskussion

17:30 – 18:45 Uhr

Organzentren

Vorsitz: Prof. Dr. med. Günther Gademann,
Prof. Dr. med. Christoph Thomssen

Epidemiologie des Mamma- und Prostatakarzinoms in Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. med. Andreas Stang

Organzentren – ein wirklicher Fortschritt?

Prof. Dr. med. Udo Rebmann

Zertifizierung von Krebszentren – wo geht es hin?

Dr. med. Walter Asperger

Organzentren in der Onkologie: Nutzen für die onkologische Versorgung?

Prof. Dr. med. Jörg Fahlke, PD Dr. med. Martin Mohren

Drei Jahre Prostatakarzinomzentrum Dessau – Ergebnisse/Lebensqualität

Dr. med. Matthias Heise

Brustzentrum Halle am UKH Halle (Saale) – Ergebnisse

Prof. Dr. med. Christoph Thomssen

Diskussion

11:30 – 12:45 Uhr

Gastrointestinale Tumoren I

Vorsitz: Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski,
Dr. med. Walter Asperger

Speiseröhren- und Magenkarzinom

- 1. Früherkennung und Vorbeugung**
- 2. Behandlung mit Innovationscharakter**

Prof. Dr. med. Peter Malfertheiner

Chirurgische Therapie des Ösophaguskarzinoms

PD Dr. med. Daniel Schubert

Magenkarzinom-Chirurgie in Sachsen-Anhalt – Ergebnisse

Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski, Dr. med. Lutz Meyer

Das Magenkarzinom beim alten Menschen

Dr. med. Matthias Krüger

Sorafemib und Mikrotherapie bei HCC: die internationale Multicenterstudie SORAMIC

Prof. Dr. med. Jens Ricke

Kontinzerhaltung beim tiefsitzenden Rektum-Ca. – Wo sind die Grenzen?

Dr. med. Thomas Bönsch

Diskussion

14:00 – 15:15 Uhr

Urologische Tumoren I

Vorsitz: Prof. Dr. med. Florian Seseke,
Dr. med. Uwe Bernd Liehr

Nierenkarzinom – Was ist neu?

Dr. med. Johann Jakob Wendler

Metastasiertes Nierenzell-Ca. – Was nun?

Prof. Dr. med. Hans Heynemann

Neue chirurgische Techniken in der Behandlung urologischer Tumore: Laparoskopie, Single-Port etc.

Dr. med. Francesco Greco

Harnblasenkarzinom – Was ist neu?

Prof. Dr. med. Florian Seseke

Therapie des fortgeschrittenen Harnblasenkarzinoms – von MVEC bis Javlor

Dr. med. Majed Daher

Operative Therapie des lokal begrenzten Harnblasenkarzinoms

Prof. Dr. med. Paolo Fornara

Diskussion

15:45 – 17:00 Uhr

Gynäkologische Tumoren I

Vorsitz: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Serban-Dan Costa,
Dr. med. Stephan Henschen

HPV – Wogegen impfen wir?

Dipl.-Med. Dörte Meisel

Dysplastische Veränderungen der Zervixuteri – Tradition und Moderne

Dr. med. Ina Karbe

Operative Therapie beim Vulva-Ca.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Serban-Dan Costa

NUB's bei Diagnostik und Behandlung des Mammakarzinoms und anderer gynäkologischer Malignome

Dr. med. Günther Hasslbauer

Therapie des Zervixkarzinoms

Dr. med. Dieter Lampe

Der ältere onkologische Patient – Entscheidungshilfen und Therapiemöglichkeiten

Dr. med. Michael Meisel

Diskussion

17:30 – 18:45 Uhr

Hämatoonkologie

Vorsitz: Dr. med. Thomas Heinicke,
PD Dr. med. Kathleen Jentsch-Ullrich

Aktuelle Therapie chronischer myeloproliferativer Neoplasien

Dr. med. Daniel Lipka

Konventionelle Therapie myelodysplastischer Syndrome

PD Dr. med. Kathleen Jentsch-Ullrich

Akute Leukämien - aktuelle Entwicklungen

Dr. med. Thomas Heinicke

Blutstammzelltransplantation bei Malignen Lymphomen – Gesicherte Indikation oder klinische Option?

Dr. med. Lutz Peter Müller

Nachsorge nach allogener Stammzelltransplantation - Impfungen, Chimärismus, Virusreaktivierung

Dr. med. Thomas Weber

Spezielle Pflege hämatologischer Patienten

Bianca Drischmann

Diskussion

11:30 – 12:45 Uhr

PalliativmedizinVorsitz: Dr. med. Beate Blümel,
Sr. Anja Schneider**Palliativmedizinische Versorgung in Sachsen-Anhalt unter besonderer Berücksichtigung von SAPV**

Dr. med. Ulrike Mohren

Sektorenübergreifende Zusammenarbeit am Beispiel der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)

Ringo Petrowsky

Stationäre Palliativmedizin – Komplexpauschale ein Segen oder vergebene Liebesmüh

Dr. med. Axel Florschütz

Gespräche in palliativer Situation – wo sind die Grenzen?

Sr. Anja Flier

Die Bedeutung klinischer Ethikkomitees für die Onkologie und Palliativmedizin

Johannes Koschig

Palliativmedizin – Fallvorstellung

Dr. med. Ulrike Mohren

Diskussion

13:00 – 13:45 Uhr

SchilddrüsentumorenVorsitz: Prof. Dr. med. Henning Dralle,
PD Dr. med. Roger Kuhn**Chirurgische Versorgung von Patienten mit Schilddrüsentumoren in Deutschland: Eine Analyse der nationalen DRG-Statistik der Jahre 2005 – 2006**

Dr. med. vet. Pietro Trocchi

Therapie des Schilddrüsenkarzinoms

PD Dr. med. Roger Kuhn

Nichtchirurgische Therapie des Schilddrüsen-Ca.

Dr. med. Beatrix Bohnsteen

Diskussion

14:00 – 15:15 Uhr

Onkologische RehabilitationVorsitz: Prof. Dr. med. Wilfried Mau,
Dr. med. Katharina Molenda**Umsetzung moderner Therapien in onkologischen Reha-Kliniken am Beispiel der zielgerichteten Therapie**

Dipl.-Med. Gerhard Faber

Rehabilitation von Patienten mit Melanom – Erfahrungen der Reha-Klinik Bad Salzellen

Dr. med. Bernd Anger, Dr. med. Bettine Bilsing

Erste Erfahrungen in der Rehabilitation von onkologischen Patienten mit dem Kraftausdauerzirkel (MILON)

Corinna Engel

Entwicklung und Erprobung einer tanztherapeutischen Gruppenintervention für Brustkrebspatienten

Dipl.-Psych. Constanze Wenzel, Dipl.-Psych. Josephine Uiffinger

Nachsorge nach uro-onkologischen Eingriffen: Neue Methoden der Inkontinenzbehandlung

Dr. med. Raschid Hoda

Nachsorge KMT/SZT

Sr. Ursula-Helga Schmidt

Diskussion

15:45 – 17:00 Uhr

Supportivtherapie und Nebenwirkungsmanagement

Vorsitz: Prof. Dr. phil. habil. Margarete Landenberger,
Prof. Dr. med. Dirk Vordermark

Neue Medikamente – neue Nebenwirkungen an der Haut

Katja Höfer

Maligner Pleuraerguss – Pleurodese

Dr. med. Klaus-Peter Litwinenko

Maligner Pleuraerguss – Alternativen zur Pleurodese

Dr. med. Ralf Heine

Bronchopulmonale Medikamentennebenwirkungen in der Onkologie

Prof. Dr. med. habil. Jens Schreiber, Dr. med. Nadine Waldburg

Schmerzbezogenes Selbstmanagement onkologischer Patienten – Studie und Realität

Gundula Blättermann, Dipl.-PGW Patrick Jahn

Vorbeugung antizipatorischer Übelkeit durch PMR – eine multizentrische Studie

Karin Hans, Ramona Schrahn

Diskussion

4. Sachsen-Anhaltischer Krebskongress

25. und 26. März 2011

Gesellschaftshaus Magdeburg

Anmeldebogen bitte heraustrennen und per Post in einem Briefkuvert mit Fenster zurückschicken. Oder beide Seiten faxen an:

0345 4788112

Bitte nutzen Sie das umseitige Formular für die Lastschrift-Einzugsermächtigung. Wir empfehlen Ihnen, die Anmeldung vor dem Versand für Ihre Unterlagen zu kopieren.

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
Kongressbüro
Paracelsusstr. 23
06114 Halle (Saale)

Für Ihre Bestätigung benötigen wir bitte die vollständigen, leserlichen Angaben! Bitte bestätigen und bezahlen Sie mit Hilfe des nebenstehenden Formulars.

(Bitte in Blockschrift-Großbuchstaben ausfüllen)

Name	Vorname

Titel	Funktion

Klinik	

Straße/PF	

PLZ/Ort	Tel./Fax

E-Mail	

Anmeldung und Zahlungsart

Teilnahmegebühr pro Person

4. Sachsen-Anhaltischer Krebskongress 2011

Berufsgruppe	Mitglieder der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft	Nichtmitglieder der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft
Ärzte, Psychologen, wissenschaftliches Personal und analoge Berufsgruppen	25,00 EUR	40,00 EUR
Pflegekräfte, Sozialarbeiter und analoge Berufsgruppen	10,00 EUR	20,00 EUR
Studenten, Auszubildende	0,00 EUR	10,00 EUR
Referenten, Vorsitzende, Aussteller	0,00 EUR	0,00 EUR

Anmeldungen nach dem 11.03.2011 zzgl. 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr! Alle Gebühren verstehen sich zzgl. Gesellschaftsabend.

Teilnahmegebühr _____ EUR
 Gesellschaftsabend (pro Person 25 EUR) _____ EUR
Gesamtbetrag: _____ EUR

Zahlung per Überweisung

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.

Konto-Nr.: 387307317 · BLZ: 800 537 62

Bank: Saalesparkasse

Verwendungszweck: KK 11, Name, Vorname des Teilnehmers

(als Nachweis gilt der Kontoeingang bei der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft)

Zahlung per Lastschrift

(nur innerhalb Deutschlands möglich)

Die Anmeldung kann **per Fax** und **per Post** erfolgen. Hiermit bitte ich Sie widerruflich, die für mich bei Ihnen eingehenden Lastschriften zu Lasten meines Girokontos einzulösen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung, die Lastschrift einzulösen. Für den Fall der Nicht-einlösung durch mangelnde Kontodeckung verpflichte ich mich, der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft die dadurch entstandenen Kosten zu erstatten.

Konto-Nr.	BLZ

Bank	

Kontoinhaber	

Datum	Unterschrift

Wichtiger Hinweis:

Anmeldungen per Fax werden akzeptiert und bestätigt, sofern die Zahlung per Lastschrift oder per Überweisung erfolgt (als Nachweis gilt der Kontoeingang bei der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft). Nicht akzeptieren können wir Anmeldungen per Telefon oder E-Mail. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Anmeldebestätigungen ausschließlich auf der Basis einer vollen Vorauszahlung erfolgen können. Ich bestätige die Buchung und erkenne die umseitig aufgeführten Allgemeinen Bedingungen an.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Kongressanmeldung, Bestätigung, Stornierung

Die Anmeldung kann nur unter gleichzeitiger und vollständiger Zahlung der Teilnahmegebühr per Überweisung auf folgendes Konto:

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
 Konto-Nr.: 387307317 · BLZ: 800 537 62
 Bank: Saalesparkasse
 Verwendungszweck: KK 11 u. Name, Vorname des Teilnehmers

oder per Lastschrift bestätigt werden.

(Als Nachweis gilt der Kontoeingang bei der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft.)

Anmeldeschluss ist der 11. März 2011. Die Anmeldung danach oder vor Ort ist zzgl. 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr möglich. Bei Stornierung der Teilnahme bis **11. März 2011** werden 50 % der Teilnahmegebühren erstattet. Danach erfolgt keine Rückerstattung mehr.

Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie diese bitte dem Kongressbüro bei Anmeldung mit.

17:30 – 18:45 Uhr

Psychoonkologie

Vorsitz: Dipl.-Psych. Michael Köhler,
 Dr. phil. Kerstin Krauel

Diagnose Krebs – Psychosoziale Belastungen pflegender Angehöriger

Dipl.-Psych. Katrin Hölzer

Beratung von HSCT-Patienten in der Nachsorge: eine prospektive randomisierte kontrollierte Studie

Dr. rer. medic. Norbert Gittler-Hebestreit

Wirksamkeit eines somato-psychosozialen Pflegekonzeptes für HSCT-Patienten: erste Ergebnisse einer prospektiven nicht randomisierten Interventionsstudie

Dr. med. Heike Schmidt

Wie gehen Kinder und Jugendliche mit der Krebserkrankung eines Elternteils um?

Dr. phil. Kerstin Krauel

Psychosoziale Krebsberatung in Magdeburg u. Umland

Dipl.-Psych. Constanze Wenzel, Dipl.-Psych. Josephine Uiffinger

Implementierung einer psychologischen Standarddiagnostik im onkologischen Akutkrankenhaus: von der Paper-Pencil-Technik zur computergestützten Erhebung

Dipl.-Psych. Michael Köhler

Erleben des Einsatzes einer aktivierenden Computer-spielkonsole in der stationären Behandlung erwachsener onkologischer Patienten: eine explorative Studie

Nicole Lakowa

9:00 – 10:15 Uhr

Urologische Tumoren II

Vorsitz: Prof. Dr. med. Paolo Fornara,
Dr. med. Rainer Hein

PCA – Gibt es etwas Neues?

Prof. Dr. med. Hans Heynemann

Cholin-PET in der Diagnostik des Prostata-CA

Dr. med. Maria Kerstin Pawelka

Fast-track-Konzepte bei radikaler Prostatektomie

Dr. med. Sandra Seseke

Was kommt nach Hormonen?

Prof. Dr. med. Rolf-Hermann Ringert

Uro-onkologische Nachsorge im Spannungsfeld zwischen Budget und wissenschaftlichem Fortschritt

Dr. med. Hugo Plate

Leitlinie Hodentumore – Was ist neu?

Dr. med. Markus Porsch

Diskussion

10:45 – 12:00 Uhr

**Funktionsstörungen und Sexualität nach
beckenchirurgischen Eingriffen**

Vorsitz: Prof. Dr. med. Udo Rebmann,
Dr. med. Walter Asperger

Wenn Chirurgen Nerven durchschneiden!

Dr. med. Diana Wießner

Sexualität nach beckenchirurgischen Eingriffen

Dr. med. Joanna Beate Korda

Erektile Dysfunktion – nur ein Männerproblem?

Prof. Dr. med. Hermann M. Behre

Funktionsstörungen von Blase und Darm – Therapieoptionen

Dr. med. Frank Volkert

Operative Therapie der männlichen Inkontinenz

Prof. Dr. med. Florian Seseke

Diskussion

9:00 – 10:15 Uhr

Gastrointestinale Tumoren II

Vorsitz: Prof. Dr. med. Peter Malfertheiner,
Dr. med. PhD Matthias Dollinger

Präkanzerosen der Mundschleimhaut

Dr. med. habil. Lutz Tischendorf

Pankreaskarzinom – Wo liegt die Zukunft?

Dr. med. PhD Matthias Dollinger

Therapie des Pankreas-Karzinoms

Prof. Dr. med. Hans Ulrich Schulz

Multimodale Therapie des Rektum-Ca.

Dr. med. Pawel Mroczkowski

MIC beim kolorektalen Karzinom – ein Standard?

Dr. med. Ingo Voigt

Stoma-Pflege

N.N.

Diskussion

10:45 – 12:00 Uhr

Gynäkologische Tumoren II

Vorsitz: Dr. med. Tilmann Lantzsch,
Dr. med. Dieter Lampe

Interobservervariabilität bei der histopathologischen Befundung von Brustbiopsien: Ergebnisse der DIOS-Studie

Prof. Dr. med. Andreas Stang

Intraoperative Strahlentherapie beim Mamma-Ca.

Dr. med. Tilmann Lantzsch

CT-gesteuerte Brachytherapie von Lebermetastasen beim Mammakarzinom – Phase II – Studie zur Evaluierung von Effektivität, Sicherheit und technischem Standard

Nils Peters

Endokrine Therapie beim Mamma-Ca. des Mannes – eine retrospektive Studie

Dr. med. Holm Eggemann

Neue Aspekte der Systemtherapie beim Mamma-Ca.

Dr. med. Joachim Bischoff

Tamoxifenresistenz beim Mamma-Ca. – neue Aspekte

Dr. med. Atanas Serafimov Ignatov

Diskussion

9:00 – 10:15 Uhr

Hauttumoren

Vorsitz: Prof. Dr. med. Wolfgang Chr. Marsch,
Prof. Dr. med. Bernd Bonnekoh

State of the art lecture: Medikamentöse Therapie des metastasierten Melanoms

Prof. Dr. med. Claus Garbe

Kutane Paraneoplasien

Prof. Dr. med. Hans-Dieter Göring

Topoproteom – Diagnostik kutaner Lymphome

Prof. Dr. med. Bernd Bonnekoh

Moderne histologische Diagnostik maligner Tumoren der Haut

Prof. Dr. med. Wolfgang Chr. Marsch

Neues in der Therapie des Basalzellkarzinoms

PD Dr. med. Jens Ulrich

Diskussion

10:45 – 12:00 Uhr

Bronchialtumoren

Vorsitz: Dr. med. Sylke Nagel,
Prof. Dr. med. habil. Jens Schreiber

Kleinzeller in der Lunge – Alles kleinzellige Karzinome?

Dr. med. Jürgen Knolle

Zytologische Diagnostik bei Lungenkrebs

Dr. med. Klaus-Peter Litwinenko

Osteopontin und andere endogene Plasmaproteine als Biomarker für die Strahlentherapie von Patienten mit Bronchialkarzinom

Christian Ostheimer

VATS – Lobektomie – onkologisch korrekt?

Martin Grallert, PD Dr. med. Matthias Steinert

Target-Therapie first line

Dr. med. Sylke Nagel, PD Dr. med. Wolfgang Schütte

Erhaltungstherapie – NSCLC

Dr. med. Mike Beyer

Second line – Behandlung des NSCLC

Dr. med. H. Jost Achenbach, Dr. med. Ina Dittrich



Online-Beratung der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft!

Diagnose Krebs? Wir sind für Sie da!

Mit unseren Beratungsangeboten unterstützen wir Sie individuell und begleiten Sie in den verschiedenen Phasen der Erkrankung. Wir helfen Ihnen bei der Bewältigung krankheitsbedingter Probleme und Krisen. Und wir unterstützen Sie dabei, familiäre und soziale, partnerschaftliche und berufliche Aspekte für sich zu klären.

- Allgemeine Informationen
- Sozialrechtliche Fragen
- Psychologische Gespräche

Spendenkonto: Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
Saalesparkasse · BLZ: 800 537 62 · Konto: 387307317

12:00 – 12:15 Uhr

Verabschiedung der Kongressteilnehmer

13:00 – 14:00 Uhr

Gesundheitspolitische Podiumsdiskussion „Bismarck am Ende?“

Moderation: Kerstin Palzer, MDR

Teilnehmer:

Prof. Dr. med. Udo Rebmann

Dr. med. Hans-Jürgen Hurtz

Dr. med. Wolfgang Lessel

Kurt Brumme (CDU)

Petra Grimm-Benne (SPD)

Dr. Lydia Hüskens (FDP)

Michaela Froberg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, angefragt)

Heidelinde Penndorf (Die Linke, angefragt)

Uwe Deh (AOK Sachsen-Anhalt)

Dr. Klaus Holst (VdEK LV Sachsen-Anhalt)

Gartensaal

14:15 – 15:15 Uhr

Was soll ich wissen? Was kann ich tun?

Moderation: Prof. Dr. med. Udo Rebmann

Begrüßung

Prof. Dr. med. Udo Rebmann

Viele Informationen, weniger Lösungen – die Bedeutung zielgruppenspezifischer Patientenberatung im Krankenhaus

Daniel Behrendt

Patienteninformation und Aufklärung: Was muss der Arzt sagen? Was will der Patient wissen?

Dipl.-Psych. Arne Conrad

Unterstützungsmöglichkeiten für Krebsbetroffene und deren Angehörige

Dipl.-Psych. Peggy Hecht, Dipl.-Psych. Susanne Hupe

Eine Impfung gegen Krebs?

Dipl.-Med. Dörte Meisel

Diskussion

15:30 – 16:45 Uhr

Gynäkologische Krebserkrankungen

Moderation: Dr. med. Tilmann Lantzsch

Neues in Diagnose, Therapie und Nachsorge von gynäkologischen Krebserkrankungen

Dr. med. Tilmann Lantzsch

Expertenrunde:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Serban-Dan Costa, Prof. Dr. med. Christoph Thomssen, Dr. med. Stephan Henschen, Dr. med. Beate Blümel, Anneliese Köppen, Dr. med. Claus-Peter Cornelius, Dipl.-Psych. Ute Berndt

Schinkelsaal

15:30 – 16:45 Uhr

Urologische Krebserkrankungen

Moderation: Prof. Dr. Udo Rebmann

Neues in Diagnose, Therapie und Nachsorge von urologischen Krebserkrankungen

Prof. Dr. med. Udo Rebmann

Adipositas und urologische Karzinome: Rolle der Fett-hormone

Dr. med. M. Raschid Hoda

Expertenrunde:

Prof. Dr. med. Hans Heynemann, Dr. med. Rainer Hein, Prof. Dr. med. Florian Seseke, Dr. med. Wolfgang Lessel, Dr. med. Jürgen Schwamborn, Dipl.-Psych. Peter Josten, Wolfgang Becker

Roter Salon

15:30 – 16:45 Uhr

Krebserkrankungen des Verdauungstraktes

Moderation: Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski

Neues in Diagnose, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen des Verdauungstraktes

Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski

Expertenrunde:

Dr. med. PhD Matthias Dollinger, Prof. Dr. med. Hans Lippert, Dr. med. Andreas Thews, Dr. med. Rüdiger Behrens, PD Dr. med. Bernd Anger, Dipl.-Psych. Elke Brüggemann, Hans-Jürgen Rabe

Tagungszeitraum

25. und 26. März 2011

Tagungsort

Gesellschaftshaus Magdeburg
Schönebecker Str. 129 · 39104 Magdeburg

Schirmherrschaft

Prof. Dr. med. Wolfgang Böhmer
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Kongresspräsident und wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Udo Rebmann
Chefarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische
Onkologie des Diakonissenkrankenhauses Dessau

Programmkomitee

PD Dr. med. Bernd Anger, Dr. med. Walter Asperger, Prof. Dr. med. Jens Bahnsen, Prof. Dr. med. Manfred Bähre, Daniel Behrendt, Dr. med. Beate Blümel, Dipl.-Med. Gerhard Faber, Prof. Dr. med. Jörg Fahlke, Prof. Dr. med. Thomas Fischer, Prof. Dr. med. Paolo Fornara, Prof. Dr. med. Günther Gademann, Prof. Dr. med. Harald P. M. Gollnick, Prof. Dr. med. Hans-Dieter Göring, Dr. med. Günther Hasslbauer, Dr. med. Rainer Hein, Dr. med. Ralf Heine, Dr. med. Jürgen Knolle, Dipl.-Psych. Michael Köhler, Johannes Koschig, Prof. Dr. phil. habil. Margarete Landenberger, Dr. med. Tilmann Lantzsch, Dr. med. Uwe Bernd Liehr, Prof. Dr. med. Hans Lippert, Prof. Dr. med. Peter Malfert-Heiner, PD Dr. med. Martin Mohren, Dr. med. Katharina Molenda, Prof. Dr. med. Jens Ricke, Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski, Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll, Sr. Anja Schneider, Prof. Dr. med. habil. Jens Schreiber, PD Dr. med. Reinhard Schück, PD Dr. med. Wolfgang Schütte, Dr. med. Jürgen Schwamborn, Prof. Dr. med. Florian Seseke, Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein, Prof. Dr. med. Andreas Stang, Prof. Dr. med. Christoph Thomssen, PD Dr. med. Jens Ulrich, Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Prof. Dr. med. Christos Zouboulis

Veranstalter und Kongressbüro

Bianca Hoffmann
Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.
Paracelsusstr. 23 · 06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 4788110
Fax 0345 4788112
info@krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Eingangsbereich und ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des wissenschaftlichen Programms bis eine halbe Stunde nach Ende des wissenschaftlichen Programms geöffnet.

Industrierausstellung

Die begleitende Fachausstellung findet an beiden Veranstaltungstagen im Foyer und vor den Hörsälen statt.

Zertifizierung

Für die Veranstaltung werden 11 AIO-Punkte vergeben. Die Fortbildungspunkte der Ärztekammer Sachsen-Anhalt sind beantragt.

Teilnehmergebühren

bis 11. März 2011

Berufsgruppe	Mitglieder der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft	Nichtmitglieder der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft
Ärzte, Psychologen, wissenschaftliches Personal und analoge Berufsgruppen	25,00 EUR	40,00 EUR
Pflegekräfte, Sozialarbeiter und analoge Berufsgruppen	10,00 EUR	20,00 EUR
Studenten, Auszubildende	0,00 EUR	10,00 EUR
Referenten, Vorsitzende, Aussteller	0,00 EUR	0,00 EUR

Anmeldungen nach dem 11.03.2011 zzgl. 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr! Eine Anmeldung für den Gesellschaftsabend ist gesondert vorzunehmen.

Hotelzimmer

Eine Liste von Hotels mit gesonderten Zimmerkonditionen ist im Kongressbüro erhältlich. Hotelzimmer können direkt über die Hotels unter der Angabe des Stichwortes „Krebsskongress 2011“ gebucht werden.

Vortragsunterstützende Technik

Die Benutzung eigener Laptops ist auf dieser Veranstaltung nicht vorgesehen. In jedem Vortragsraum ist ein Laptop bereitgestellt und mit CD-Rom-Laufwerk, USB-Schnittstelle für Memory Stick und Laser-Pointer ausgestattet. Bitte achten Sie darauf, dass in Power-

Point eingebundene Filmdateien ebenfalls auf Ihren Datenträger gespeichert sind! Ferner müssen verwendete Schriftarten (TrueType) in der Präsentation eingebettet sein. Wir empfehlen Ihnen, ggf. ein Backup Ihres Speichermediums mitzubringen. Dia-Einzel- und Dia-Doppelprojektionen sowie nicht in PowerPoint-Präsentationen eingebettete Videosequenzen (VHS/DVD u. a.) können nicht gezeigt werden.

Um den Zeitplan des Programms einhalten zu können, werden die Referenten gebeten, die vorgegebene Redezeit nicht zu überschreiten.

Mediencheck

Der Mediencheck ist an allen Tagen analog zum Tagungsbüro geöffnet. Bitte beachten Sie, dass Sie als ReferentIn im wissenschaftlichen Programm Ihr Vortragsmaterial in jedem Fall spätestens 90 min. vor Vortragsbeginn beim Mediencheck abgegeben haben müssen. Bitte planen Sie ausreichend Zeit für die Durchführung eines Probelaufs ein.

Kongressanmeldung, Bestätigung, Stornierung

Die Anmeldung kann nur unter gleichzeitiger und vollständiger Zahlung der Teilnahmegebühr per Überweisung auf das Konto der

Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V.
Konto-Nr. 387307317 · BLZ 80053762
Saalesparkasse

Verwendungszweck: KK 11 und Name, Vorname des Teilnehmers (als Nachweis gilt der Kontoeingang bei der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft) oder per Lastschrift bestätigt werden.

Anmeldeschluss ist der 11.03.2011. Die Anmeldung vor Ort ist zzgl. 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr möglich. Bei Stornierung der Teilnahme bis 11.03.2011 werden 50 % der Teilnahmegebühren erstattet. Danach erfolgt keine Rückerstattung mehr. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns diese bitte bei Anmeldung mit.

Dr. med. H. Jost Achenbach, Lostau
 Dr. med. Bernd Anger, Schönebeck/ Bad Salzelmen
 Dr. med. Walter Asperger, Halle (Saale)

Wolfgang Becker, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Hermann M. Behre, Halle (Saale)
 Daniel Behrendt, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Rüdiger Behrens, Halle (Saale)
 Dipl.-Psych. Ute Berndt, Halle (Saale)
 Dr. med. Mike Beyer, Magdeburg
 Dr. med. Bettine Bilsing, Schönebeck/ Bad Salzelmen
 Dr. med. Joachim Bischoff, Magdeburg
 Norbert Bischoff, Magdeburg
 Gundula Blättermann, Halle (Saale)
 Dr. med. Beate Blümel, Magdeburg
 Dr. med. Beatix Bohnsteen, Dessau-Rosslau
 Prof. Dr. med. Bernd Bonnekoh, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Wolfgang Böhrer, Magdeburg
 Dr. med. Thomas Bönsch, Dessau-Roßlau
 Rüdiger Bolze, Halle (Saale)
 Dr. med. Werner EK Braunsdorf, Magdeburg
 Dipl.-Psych. Elke Brüggemann, Schönebeck/Bad Salzelmen
 Kurt Brumme, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Johannes Bruns, Berlin

Dipl.-Psych. Arne Conrad, Halle (Saale)
 Dr. med. Claus-Peter Cornelius, Bad Schmiedeberg
 Prof. Dr. med. Dr. h. c. Serban-Dan Costa, Magdeburg

Dr. med. Majed Daher, Magdeburg
 Uwe Deh, Magdeburg
 Dr. med. Andrea Diestelhorst, Halle (Saale)
 Dr. med. Ina Dittrich, Lostau
 Dr. med. PhD Matthias Dollinger, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Henning Dralle, Halle (Saale)
 Bianca Drischmann, Magdeburg
 PD Dr. med. Oliver Dudeck, Magdeburg

Dr. med. Holm Eggemann, Magdeburg
 Corinna Engel, Kalbe/Milde
 Dipl.-Med. Gerhard Faber, Blankenburg
 Prof. Dr. med. Jörg Fahlke, Stendal
 Anja Flier, Halle (Saale)

Dr. med. Axel Florschütz, Dessau-Roßlau
 Prof. Dr. med. Paolo Fornara, Halle (Saale)
 Michaela Froberg, Magdeburg

Prof. Dr. med. Günther Gademann, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Claus Garbe, Tübingen
 Dr. rer. nat. medic. Norbert Gittler-Hebestreit, Jena
 Prof. Dr. med. Hans-Dieter Göring, Dessau-Roßlau
 Martin Grallert, Halle (Saale)
 Dr. med. Nils-Michael Granzow, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Francesco Greco, Halle (Saale)
 Petra Grimm-Benne, Schönebeck

Karin Hans, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Günther Hasslbauer, Aschersleben
 Dipl.-Psych. Peggy Hecht, Kalbe/Milde
 Dr. med. Rainer Hein, Magdeburg
 Dr. med. Ralf Heine, Halle (Saale)
 Dr. med. Thomas Heinicke, Magdeburg
 Dr. med. Matthias Heise, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Andreas Held, Halle (Saale)
 Dr. med. Stephan Henschen, Stendal
 Prof. Dr. med. Hans Heynemann, Halle (Saale)
 Dr. med. Raschid Hoda, Halle (Saale)
 Katja Höfer, Quedlinburg
 Dr. Klaus Holst, Magdeburg
 Dipl.-Psych. Katrin Hölzer, Dessau-Roßlau
 Renate Höppner, Magdeburg
 Dr. Lydia Hüskens, Magdeburg
 Dipl.-Psych. Susanne Hupe, Kalbe/Milde
 Dr. med. Hans-Jürgen Hurtz, Halle (Saale)

Dr. med. Atanas Serafimov Ignatov, Magdeburg
 Dipl.-PGW Patrick Jahn, Halle (Saale)
 PD Dr. med. Kathleen Jentsch-Ullrich, Magdeburg
 Dipl.-Psych. Peter Josten, Bad Suderode

Dr. med. Ina Karbe, Halle (Saale)
 Dr. med. Erika Kettner, Magdeburg
 Dr. med. Jürgen Knolle, Dessau-Roßlau
 Dipl.-Psych. Michael Köhler, Magdeburg
 Anneliese Köppen, Stendal
 Dr. med. Joanna Beate Korda, Hamburg

Johannes Koschig, Dessau-Roßlau
 Dr. phil. Kerstin Krauel, Magdeburg
 Dr. med. Matthias Krüger, Magdeburg
 PD Dr. med. Roger Kuhn, Halle (Saale)

Nicole Lakowa, Halle (Saale)
 Dr. med. Dieter Lampe, Weißenfels
 Prof. Dr. phil. habil. Margarete Landenberger, Halle (Saale)
 Dr. med. Tilmann Lantzsch, Halle (Saale)
 Dr. med. Wolfgang Lessel, Magdeburg
 Dr. med. Uwe Bernd Liehr, Magdeburg
 Dr. med. Daniel Lipka, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Hans Lippert, Magdeburg
 Dr. med. Klaus-Peter Litwinenko, Halle (Saale)

Prof. Dr. med. Peter Malfertheiner, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Wolfgang Chr. Marsch, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Wilfried Mau, Halle (Saale)
 Dipl.-Med. Dörte Meisel, Wettin
 Dr. med. Michael Meisel, Dessau-Roßlau
 PD Dr. rer. nat. Birgit Meller, Halle (Saale)
 Dr. med. Lutz Meyer, Plauen
 PD Dr. med. Martin Mohren, Stendal
 Dr. med. Ulrike Mohren, Stendal
 Dr. med. Katharina Molenda, Kalbe/Milde
 Dr. med. Pawel Mroczkowski, Magdeburg
 Dr. med. Lutz Peter Müller, Halle (Saale)

Dr. med. Sylke Nagel, Halle (Saale)
 Christian Ostheimer, Halle (Saale)

Kerstin Palzer, Magdeburg
 Dr. med. Maria Kerstin Pawelka, Halle (Saale)
 PD Dr. med. Maciej Pech, Magdeburg
 Heidelinde Penndorf, Weißenfels
 Nils Peters, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Cordula Petersen, Hamburg
 Ringo Petrowsky, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Hugo Plate, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Markus Porsch, Magdeburg

Hans-Jürgen Rabe, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Udo Rebmann, Dessau-Roßlau

Dipl.-Med. Thomas Reese, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Jens Ricke, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Rolf-Hermann Ringert, Göttingen

Dr. med. Heike Schmidt, Halle (Saale)
 Ursula-Helga Schmidt, Halle (Saale)
 Anja Schneider, Dessau-Roßlau
 Ramona Schrahn, Dessau-Roßlau
 Prof. Dr. med. habil. Jens Schreiber, Magdeburg
 PD Dr. med. Daniel Schubert, Magdeburg
 PD Dr. Dr. med. Reinhard Schück, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Kerstin Schütte, Magdeburg
 PD Dr. med. Wolfgang Schütte, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Hans Ulrich Schulz, Magdeburg
 Dr. med. Jürgen Schwamborn, Bad Suderode
 Dr. med. Ricarda Seidensticker, Magdeburg
 Prof. Dr. med. Florian Seseke, Halle (Saale)
 Dr. med. Sandra Seseke, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Frank-Peter Sieker, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Andreas Stang, Halle (Saale)
 PD Dr. med. Thomas Steiner, Erfurt
 PD Dr. med. Matthias Steinert, Halle (Saale)

Dr. med. Andreas Thews, Schönebeck
 Prof. Dr. med. Oliver Thews, Halle (Saale)
 Prof. Dr. med. Christoph Thomssen, Halle (Saale)
 Dr. med. habil. Lutz Tischendorf, Halle (Saale)
 Dr. med. vet. Pietro Trocchi, Halle (Saale)
 Dr. Lutz Trümper, Magdeburg

Dipl.-Psych. Josephine Uiffinger, Magdeburg
 PD Dr. med. Jens Ulrich, Quedlinburg
 Dr. med. Ingo Voigt, Magdeburg
 Dr. med. Frank Volkert, Lutherstadt Wittenberg
 Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Halle (Saale)

Dr. med. Nadine Waldburg, Magdeburg
 Dr. med. Thomas Weber, Halle (Saale)
 Dr. med. Diana Wießner, Dessau-Roßlau
 Dr. med. Johann Jakob Wendler, Magdeburg
 Dipl.-Psych. Constanze Wenzel, Magdeburg
 PD Dr. med. Heinz Wertz, Lostau

4. Sachsen-Anhaltischer Krebskongress

25. und 26. März 2011

Gesellschaftshaus Magdeburg

ABBOTT GmbH & Co. KG

AMGEN GmbH

Cephalon GmbH

Chugai Pharma

Fresenius Biotech GmbH

GlaxoSmithKline GmbH & Co KG

Hikma Pharma GmbH, ribosepharm division

Lilly Deutschland GmbH

medac GmbH

Merck Serono GmbH

Novartis Pharma GmbH

Pfizer Pharma GmbH

Pierre Fabre Pharma GmbH

Roche Pharma AG

Sanofi Pasteur MSD GmbH

SpePharm GmbH

Die Sponsoringleistungen der Pharma-Unternehmen werden ausschließlich zur Finanzierung des Kongresses selbst genutzt. Etwasige Rahmenprogramme sind davon ausgeschlossen.

Anfahrt

Zentrum

Cracau/Herrenkrug



Leipziger Straße/Reform

Buckau/Westerhüsen

Das Gesellschaftshaus Magdeburg

(am Klosterberggarten)

Schönebecker Str. 129 · 39104 Magdeburg

Anreise mit PKW

A2/A14 Abfahrt „Magdeburger Ring“ in Richtung „Zentrum“
Abfahrt in Richtung „Buckau“/„Messe“, Parkmöglichkeiten am
„AMO“ (gebührenpflichtig, Erich-Weinert-Straße), Benediktiner
Straße, Porsestraße, Sternbrücke (Zufahrt Steubenallee), Halte-
möglichkeit direkt vor dem Haupteingang.

Anreise mit der Bahn/ÖPNV

Deutsche Bahn bis „Magdeburg-Hauptbahnhof“ · S-Bahn bis
zum Haltepunkt „Buckau“ · ca. 5 min Fußweg Warschauer Stra-
ße, Porsestraße, Schönebecker Straße
MVB-Tram Linie 8 in Richtung Buckau oder Linie 2 in Richtung
Westerhüsen bis Haltestelle „AMO/Steubenallee“ · MVB-Bus
Linien 52 oder 54 in Richtung Porsestraße bis Haltestelle „Por-
sestraße“ · ca. 5 min Fußweg Schönebecker Straße